

CHARLOTTE KELSCHENBACH

PATCHWORKEN & QUILTEN

KREATIVRATGEBER

SO EINFACH GEHT'S

ALLE
SCHNITTMUSTER
ALS DOWNLOAD

G|U



Mit **kostenloser App** und
Videos zu Grundtechniken



DIE GU-QUALITÄTS-GARANTIE

Wir möchten Ihnen mit den Informationen und Anregungen in diesem Buch das Leben erleichtern und Sie inspirieren, Neues auszuprobieren. Bei jedem unserer Produkte achten wir auf Aktualität und stellen höchste Ansprüche an Inhalt, Optik und Ausstattung. Alle Informationen werden von unseren Autoren und unserer Fachredaktion sorgfältig ausgewählt und mehrfach geprüft. Deshalb bieten wir Ihnen eine 100 %ige Qualitätsgarantie.

Darauf können Sie sich verlassen:

Wir legen Wert darauf, dass unsere Kreativ-Ratgeber fachlich fundiert und inspirierend zugleich sind. Wir garantieren, dass:

- alle Anleitungen und Tipps in der Praxis geprüft und
- durch klar verständliche Texte und Illustrationen einfach umsetzbar sind.

Wir möchten für Sie immer besser werden:

Sollten wir mit diesem Buch Ihre Erwartungen nicht erfüllen, lassen Sie es uns bitte wissen! Wir tauschen Ihr Buch jederzeit gegen ein gleichwertiges zum gleichen oder ähnlichen Thema um. Nehmen Sie einfach Kontakt zu unserem Leserservice auf. Die Kontaktdaten unseres Leserservice finden Sie am Ende dieses Buches.

GRÄFE UND UNZER VERLAG

Der erste Ratgeberverlag – seit 1722.

HA



01 THEORIE

Hilfreiches Zubehör	06
Stoffe und Vliese	08
Patchwork-Grundlagen	10
Quilt-Grundlagen	12

Alle 14 Nähprojekte
im Überblick

02 PRAXIS

Untersetzer	16
Shopper	18
Sitzhocker	20
Sattelbezug	22
Kaleidoskop-Kissen	26
Hausschuhe	28
Tablet-Tasche	32
Shirt-Upcycling	34
Kosmetik-Täschchen	38
Picknickdecke	42
Strahlenkissen	44

Wäschetonne	48
Tagesdecke	52
Kulturbeutel	56

ANHANG

Register	60
Die Projekte im Überblick ..	61
Service	62
Impressum	64

HILFREICHES ZUBEHÖR

Viele Utensilien, die Sie fürs Patchen und Quilten brauchen, haben Sie sicher schon als Grundausrüstung in Ihrem Nähkoffer. Auf dieser Seite sehen Sie spezielles Zubehör, das das Nähen solcher Projekte erleichtert.

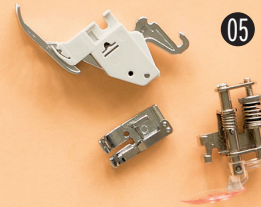
01 Zuschneiden Da beim Patchen häufig viele Kleinteile und lange Kanten geschnitten werden müssen, ist ein **Rollschneider** hilfreich. An ein **langes Lineal** angelegt, wird die Schnittkante damit besonders sauber. Als Unterlage ist eine **Schneidematte** nötig. Diese ist selbstheilend, die Einschnitte schließen sich direkt im Anschluss wieder von selbst. An den Rasterlinien auf der Schneidematte legen Sie die Stoffkanten an. Für runde Stoffstücke benötigen Sie eine scharfe **Stoffschere**.



02 Fixieren Damit das Sandwich (► Seite 12) nicht verrutscht, wird es gesteckt. Hierfür gibt es **spezielle Stecknadeln**, die länger als die normalen sind. Auch solche mit flachen oder größeren Köpfen sind erhältlich. Bei großflächigen Projekten wie Decken verwenden Sie am besten die gebogenen **Quilt-Sicherheitsnadeln**. Sie können nicht herausfallen. Zum Fixieren eignet sich auch ein Sprühkleber.



03 Trennen Exaktes Nähen ist beim Patchworken wichtig. Deshalb muss man das ein oder andere Mal wieder auftrennen. Hierfür ist der **Nahttrenner** unverzichtbar.

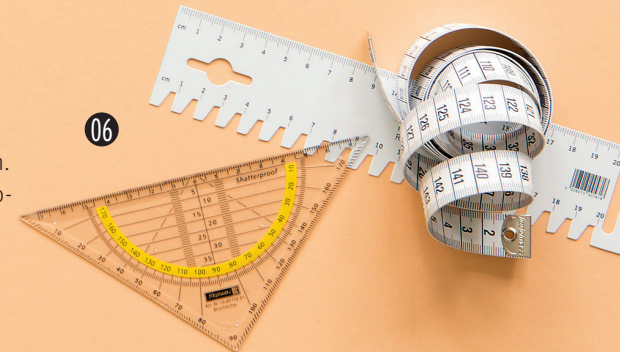


06 Messen Sollen Linien im exakten Abstand parallel verlaufen, kommen Sie um ein **Geodreieck** nicht herum. Für kleinere Kontrollmessungen an der Nähmaschine sowie zum Abmessen für Markierungen ist außerdem ein **Maßband** oder ein **Handmaß** sehr zu empfehlen.

04 Markierungen übertragen Soll die Markierung längere Zeit zu sehen sein, eignet sich **Schneiderkreide** oder ein **auswaschbarer Trickmarker**. Große Flächen und gerade Linien übertragen Sie am besten mittels **Kopierpapier** und **Kopierrädchen**. Manchmal reicht dafür sogar schon das Rädchen allein. Für kurzfristige Markierungen gibt es **selbstlöschende Trickmarker** oder **Chemiekreide**, die beim Bügeln verschwindet.



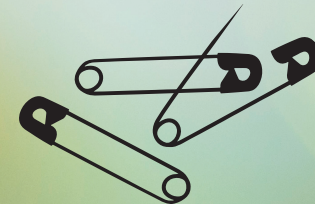
05 Nähmaschinen-Zubehör Es gibt ein spezielles **Patchwork-Füßchen** mit der klassischen Patchwork-Nahtzugabe von $\frac{1}{4}$ Inch, also ca. 0,6 cm (bei unseren Projekten nicht nötig, da die Schnitte mit der Standard-Nahtzugabe von 1 cm angelegt sind). Hilfreich für ein genaueres Arbeiten ist es, wenn der Nähfuß **Abstandsmarkierungen** wie 0,5 cm oder eine Mittellinie aufweist. Mithilfe des **Oberstofftransporters** können Sie mehrere Lagen Stoff zusammennähen, ohne dass sich diese verschieben oder verziehen. Ein **Freihand-Quiltfuß** lässt einen guten Blick auf das Nähgut zu und ermöglicht das Nähen freier Muster.



PRAXIS

GENUG GESAGT, NUN WIRD GENÄHT!

Denn nichts ist schöner, als das erste eigene Projekt fertigzustellen und sich ein Leben lang daran zu erfreuen. Na, schon Appetit auf Ihr erstes Quilt-Sandwich? Dann nichts wie ran an den Stoff!



Kosmetik-Täschchen — Seite 38

UNTERSETZER



MATERIAL

Baumwollgewebe: Kiwi 15 × 60 cm, Weiß 15 × 40 cm, Apricot 15 × 40 cm, dunkles Petrol 25 × 110 cm, Flieder 15 × 40 cm | Korkstoff: 15 × 50 cm | Thermolam: 10 × 100 cm

MUSTERTYPEN (Schnittmuster unter www.gu.de/diy/46328)



Typ 1



Typ 2



Typ 3

Schneiden Sie alle Stoffdreiecke wie im Schnittmuster angegeben aus. Dort steht auch, wie viele Dreiecke von welcher Farbe nötig sind. Für die Rückseite brauchen Sie 10 Quadrate in Petrol à 12 × 12 cm. Alle Nähte mit 1 cm Nahtzugabe steppen und nach dem Nähen auseinanderbügeln.

Für die Oberseite der Untersetzer gibt es 3 Typen: **Typ 1** besteht aus 2 Dreiecken, die rechts auf rechts aufeinandergelegt und an der langen Kante zusammengenäht werden.

Typ 2 besteht aus einem großen Dreieck, das zweite Dreieck ist noch mal halbiert. Zunächst werden die beiden kleinen Dreiecke an einer kurzen Kante zu einem größeren Dreieck zusammengenäht. Dieses wird dann mit dem großen Dreieck wie bei Typ 1 zusammengenäht.

Typ 3 besteht aus einem großen Dreieck, das Gegenstück ist gedrittelt. Zuerst nähen Sie die 3 kleinen Dreiecke zusammen (► Schnittmuster), dann

verbinden Sie dieses Dreieck an der langen Kante mit dem großen Dreieck.

01 Nun nähen Sie Vorder- und Rückteil zusammen. Hierzu Ober- und Unterseite rechts auf rechts aufeinanderlegen, mit Stecknadeln fixieren und ringsherum mit Stichlänge 2 schließen. Bei jedem Teil an einer Kante eine ca. 4 cm große Wendeöffnung aussparen, welche Sie zu Beginn und Ende gut vernähen. Vor dem Wenden die Nahtzugabe auf 0,5 cm kürzen und die Ecken abschneiden, damit sie sich sauber umstülpen und glatt bügeln lassen. Die Wendeöffnung im Verlauf der Kante nach dem Wenden ebenfalls bügeln.

02 Nun die Thermolam-Quadrate durch die Wendeöffnung schieben und glatt bis in alle Ecken drücken. Die Wendeöffnungen von Hand oder 2 mm neben der Kante zusteppen oder Saumvlies verwenden (► Foto und Tipp Seite 41).





03 Sobald Sie zwei Streifen miteinander verbunden haben, bügeln Sie die Nahtzugaben sauber auseinander. Das gelingt Ihnen gut dank des Einschnittes. Sind alle Streifen aneinandergenäht, ist das Top fertig.

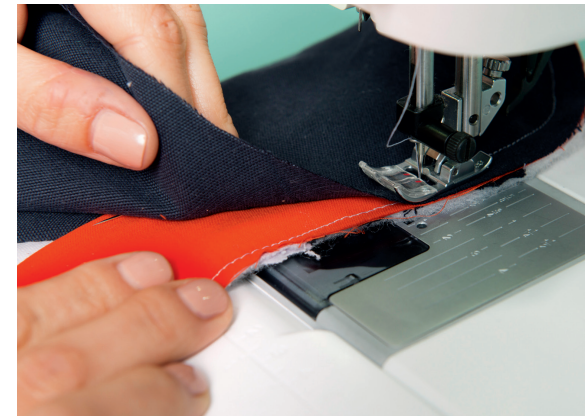


04 Im nächsten Schritt verbinden Sie das Top mit dem Volumenvlies. Dazu legen Sie das Vlies unter das Top, dessen rechte Seite schaut nach oben und fixieren beide Lagen an den Kanten mit Stecknadeln. Dann nähen Sie im vorderen Bereich des Sattelbezuges auf der rechten Seite des Tops exakt im Nahtverlauf der Streifen 1 bis 4 (Stichlänge 2,5) mit fliederfarbenem Garn. Auf Streifen 5 nähen Sie entlang der Markierungen, die Sie vom Schnittmuster auf die rechte Stoffseite übertragen haben. Vernähen nicht vergessen.



05 Tunnelzug an das Top annähen: Schlagen Sie an den kurzen Seiten des Streifens für den Tunnelzug jeweils 3 cm links auf links ein. Nun klappen Sie das Stoffstück links auf links der Länge nach auf die Hälfte um und bügeln es. Die Enden legen Sie im nächsten Schritt an der Markierung auf der rechten Stoffseite von Streifen 5 an und stecken sie fest. Dann den Streifen Schnittkante an Schnittkante ringsherum auf der rechten Seite des Tops mit Stecknadeln oder doppelseitigem Klebeband fixieren und alles knappkantig zusammensteppen (Stichlänge 4). Stecknadeln entfernen.

06 Bodenstoff annähen: Dafür stecken Sie den Bodenstoff mit der rechten Stoffseite auf die rechte Stoffseite des Tops. Der Tunnelzug befindet sich nun zwischen den beiden Stofflagen. Nun nähen Sie das Ganze ringsherum mit 1 cm Nahtzugabe (Geradstich, Stichlänge 2,5) zusammen. Die Stelle zwischen den Enden des Tunnelzugs (► Step 05) bleibt offen, sie bildet die Wendeöffnung. Anfang und Ende der Naht gut vernähen!



07 Nach dem Wenden des Sattelbezugs steppen Sie die Öffnung knappkantig zu. Im letzten Schritt wird die Kordel durch den Tunnelzug und durch die Öffnung des Kordelstoppers gefädelt. Zum Fixieren verschmelzen Sie nun beide Kordelenden mit einem Feuerzeug miteinander, sodass ein geschlossener Kordelkreis entsteht. Die Verbindungsstelle lassen Sie einfach im Tunnelzug verschwinden.



TIPP

SATTELBEZUG INDIVIDUALISIEREN

Ist Ihr Sattel dicker oder flacher als der vorgestellte Sattel, kann das Tunnelzug-Schnittteil individuell erstellt werden. Es lässt sich beliebig verbreitern oder verschmälern. Messen Sie dafür die Höhe Ihres Sattels, verdoppeln das Maß und rechnen 1 cm Nahtzugabe dazu.

TAGESDECKE



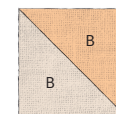
MATERIAL

Baumwollgewebe (100 % Baumwolle ohne Elasthan): Weiß 60 × 90 cm, Mint 60 × 90 cm, Creme 30 × 150 cm, Limette 60 × 150 cm, Apricot 90 × 120 cm, Petrol 60 × 135 cm, Dunkelblau 60 × 120 cm, Royalblau 30 × 90 cm, Nachtblau mind. 170 × 200 cm | Volumenvlies Tangafill 100: mind. 170 × 170 cm | nachtblaues Einfassband, ca. 7 m lang, 4 cm breit | schwarzes und hellgelbes Garn

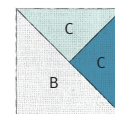
MUSTERTYPEN (Schnittmuster unter www.gu.de/diy/46328)



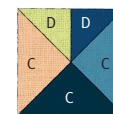
Typ 1



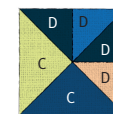
Typ 2



Typ 3



Typ 4



Typ 5

Alle Teile nach Schnittmuster mit Rollschneider zuschneiden. Alle Nähte der Decke sauber auseinanderbügeln und alle Nahtenden gut vernähen.

01 Die Decke besteht aus 64 Quadraten, die sich aus 5 Mustertypen zusammensetzen. Um die Übersicht zu behalten, gibt es im Schnittmuster einen Miniaturplan der Decke. Legen Sie die zugeschnittenen Teile in ihrer fertigen Anordnung auf dem Fußboden aus.

02 Zunächst nähen Sie alle Einzelteile zu Quadraten zusammen. Es gibt 5 unterschiedliche Quadrat-Typen, nur 4 davon müssen genäht werden:
Typ 1: Die Mittelquadrate A sind bereits fertig.

Typ 2: Zwei Dreiecke B an der langen Kante rechts auf rechts zusammennähen.

Typ 3: Zwei Dreiecke C zu Dreieck B an einer kurzen Kante zusammennähen (rechts auf rechts), dann dieses Dreieck mit einem Dreieck B verbinden.

Typ 4: Zwei Dreiecke D zu Dreieck C verbinden, dieses Dreieck mit Dreieck C zu Dreieck B verbinden. Zwei Dreiecke C zu Dreieck B verbinden. Dann beide Dreiecke B zum Quadrat verbinden.

Typ 5 (Foto): Je zwei Dreiecke D zu Dreiecken C verbinden, diese beiden Dreiecke zu einem Dreieck B verbinden. Dann zwei Dreiecke C zu Dreieck B verbinden. Nun beide Dreiecke B zum Quadrat verbinden.



PRAXIS

LIEBLINGSSTÜCKE SELBER NÄHEN



Nähen Sie moderne Patchwork- und Quiltprojekte ganz einfach selbst! Ob Shopper, Decke oder Kosmetiktäschchen – mit verschiedenen Farbkombinationen und kreativen Steppnähten entstehen schnell und leicht trendige und individuelle Lieblingsstücke. Also nichts wie ran an den Stoff!

AUCH FÜR NÄHANFÄNGER: Über die kostenlose GU Kreativ Plus-App How-to-Videos zu den Grundtechniken ansehen

SCHNELLE ERFOLGE: 14 moderne Nähprojekte mit leicht verständlichen Anleitungen sowie Zuschneideplan und Schnittmuster als Download

AUF EINEN BLICK: Die wichtigsten Infos rund um das Thema Patchworken und Quilten sowie weiteres nützliches Zubehör



Mit **kostenloser App** und Videos zu Grundtechniken

WG 412 Handarbeit
ISBN 978-3-8338-4632-8



9 783833 846328



€ 8,99 [D]
€ 9,30 [A]

www.gu.de

G|U